



1986 2022

in Wort & Bild ¹

ComPost

2021 2022



**Und auch unser Bächlein ist wieder
da!**



„Hello, Goodbye“

.... , sangen 1967 die Beatles. Als Motto für die erste Nach-Lockdown-Schuljahres-ComPost passt es ganz gut. Ein turbulentes Schuljahr mit Masken und Tests in der Schule, gesellschaftlichen Diskussionen um die Impfung und international einem (in Europa) nicht mehr für möglich gehaltenen Angriffskrieg, neigt sich dem Ende zu.

Carpe Diem

Sicher haben sich viele gefragt, ob die nicht abreißenden Krisen, in unserer Schule zum Stillstand führen, ob wir uns gar nicht mehr weiterentwickeln? Vielleicht war Vieles nicht offensichtlich, aber es ist auch manches zart erblüht.

Ganz zuvorderst bei der Projektwoche, bei der gestrichen, geputzt, gepflanzt und verschönert wurde. Die tollen Ergebnisse haben wir deshalb nicht nur im Blog, sondern auch hier mit sieben Seiten gewürdigt - schaut selbst.

Ein magischer Moment

Nicht nur, dass das Wohntraining wieder stattfindet - organisiert von Eduardo und Meike während der Projektwoche. 14 fleißige Spendensammler*innen und die torhungrigen Lilien haben beim magischen Aue-Spiel 30.4.22 8.347 Euro in die Wohntrainingskasse gespült - damit ist eine der Lieblingsveranstaltungen der OA für einige Jahre gesichert - DANKE!

QRSA

Auch in der A gab es etwas Neues - wir können nun einen sechsten Abschluss an unserer Schule vermelden. Den Qualifizierenden Realabschluss (QRSA), der das Bouquet von LOA, BOA über den (Qualifizierenden) Haupt- und Realschulabschluss ausschmückt.

Dazu sind gerade 16 iPads hereingeflogen. Nun können noch mehr Stop-Motion-Filme, Podcasts, Clips oder TikTok-Challenges (Merci für die Einführung, Kevin) gedreht und aufgenommen werden. Danke an Meike für die Intensiv-Betreuung des filigranen Projektes.

Neu in der U der Magic Circle - und auch die anderen Stufen versuchen die Resilienz aller zu stärken.

Und einfach schön - der Dänemark-Austausch ist zurück. 13 FCS-Schüler*innen waren in Svendborg und über 20 dänische Jugendliche waren bei uns.

„I don't know why you say, goodbye. I say, Hello“

Genau - es geht weiter. Aktuell wird gerade die neu belebte, interne Homepage gelauncht.

Im kommenden Schuljahr wird es ein Schulseminar geben und davor schon Hinführungs-Veranstaltungen.

Wir freuen uns - auf mehr Austausch und sind überzeugt - wir entwickeln uns weiter.

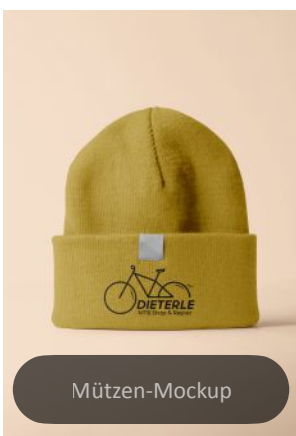
Zum Titelbild und zur Rückseite: Das Bächlein ist zurück - wie passend zum Kreislauf-Logo unserer Schule - hier in der Ausmahlversion. Gestaltet euch also eure ComPost individuell....



Kennenlernen in der M.



Austausch-Schüler aus Kolumbien - David



Mützen-Mockup



Auf dem Weg nach Dänemark



Schule mit Abenteuerspielplatz DK



Größenkreis in DK



Neu aufgelegt - die Brandschutzordnung



Über 8000 Euro von der PEAK-Spendenaktion



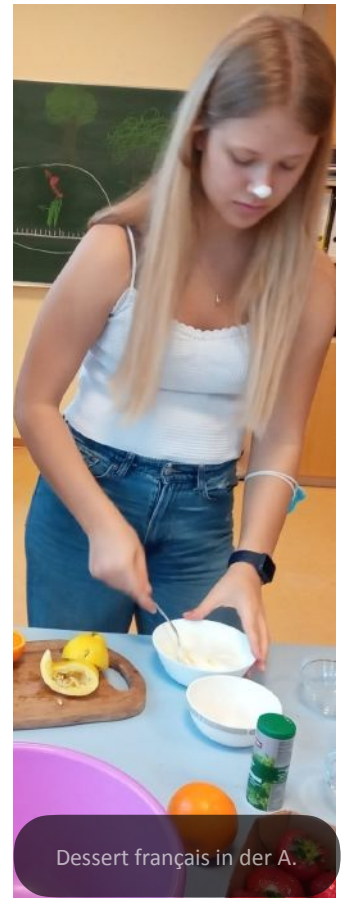
Kennenlernspiele à la Danemark



Enno, Luk und Maria bei der PEAK-Spendenaktion



Bauwochenende1



Dessert français in der A.



Anglerfreuden in Dänemark



Dessert français in der A.



Bauwochenende2



Gruppenfotos in Dänemark





Auf dem Bild. Hinten: Jakob Emil Clemens Medina Lotta Clemens Martina Phil. Eine Reihe vor: Tamara Leopold Fritz Larena Piet Davi Leo Henning. Mitte: Mila Ayla. Vorne: Lotte Frida Sophia Maxi Kai. Es fehlen: Hermine und Jola, verdeckt sind: Phil und Clemens

Das Jahr in der U1

Mit dem Singspiel „Jaguar und Neinguar“ wurden die neuen Erstjahrgangskinder tierisch-musikalisch willkommen geheißen. Die Paten standen den Neuen besonders zu Beginn hilfreich zur Seite, unterstützten sie beim Zurechtfinden in der neuen Umgebung und bei manchen Arbeiten. Zur Eingewöhnung arbeitete der erste Jahrgang zunächst noch häufig als Kleingruppe in der Küche und war am Wind- und Wettertag sowohl draußen als auch zu den gegenseitigen Hausbesuchen unterwegs. Zu den Themenzeiten schlossen wir uns schon als ganze Gruppe zusammen. Zuerst organisierten wir Garderobe und Gruppenraum und widmeten wir uns dann dem Thema „Entwicklung der Schrift“.

Zum Monatskreis wurden die vorbereiteten Präsentationen aufgeregt und doch stolz auf der Bühne vorgestellt. Weitere Themen im Schuljahr waren „Gefühle und Miteinander“ sowie das von den Kinder selbst beworbene und gewählte Thema „Experimente“. Beim regelmäßigen Magic Circle lernten wir uns selbst und andere besser kennen.

Für Lehrerangebote und Projektwoche stand die Nutzung unserer Werkstätten im Vordergrund. Mit einem dazu erworbenen Diplom konnten die Kinder dort nun auch eigenständig tätig werden. Die Kinder

wählten sich außerdem zu den abwechslungsreichen und vielfältigen Elternangeboten ein.

Das Gelände hinter der U bekam in diesem Schuljahr ein neues Gesicht, das war für einige Kinder zunächst schwer auszuhalten: So mancher „Club“ musste erst einmal weichen! Doch nun werden die neuen Spielgeräte zum Schaukeln, Klettern, Reiten, Balancieren und Chillen ausgiebig genutzt. Endlich fielen auch die Abgrenzungen des Geländes für einzelne Gruppen und man konnte sich mit Uhr und Partnern zum Gang ins Wild abmelden!

Zum Kennenlernetag im Juni besuchten uns die Kinder des neuen ersten Jahrgangs. Die „Großen“ aus dem 3. Jahrgang werden wir wie immer mit einem weinenden und einem lachenden Auge in die M verabschieden und uns auf die Treffen mit ihnen zwischen den Unterrichtsblöcken freuen. Davor gehen wir jedoch noch gemeinsam auf große Fahrt nach Gedern – das erste Mal nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen!

Von Lotta (U1): In diesem Jahr haben wir uns ein paar tolle Themen angeschaut. Hier eine Aufzählung der Themen: „Die Entstehung der Schrift“, „Gefühle und Miteinander“ und „Experimente“. Am 9.6. haben wir einen Ausflug in das Bioversum gemacht. Dort haben wir Experimente zum Boden gemacht und probiert, Dreckwasser mit Sachen aus der Natur zu reinigen.



Auf dem Bild. Hinten: Emmi, Noah, Younes, Hero, Frieda. Davor: James, Sefora, Charlotte, Rafael, Nurian, Diane. Nächste Reihe: Mattis, Thees, Momo, Luise, Mona, Anna. Vorne: Anoki, Benno, Carlo, Flynn. In den Kreisen: Rainer, Runa, Jesko.

Am Anfang des Schuljahres waren wir erst einmal viel damit beschäftigt, das Singspiel für die Einschulung zu planen. Wir haben „Jaguar und Neinguar“ gesungen. Danach hatten wir in diesem Schuljahr viele verschiedene Themen wie die Entstehung der Erde. Dazu konnten wir Experimente machen. Wir haben die Fotosynthese mit Gummibärchen nachgestellt. Dann hatten wir Thema Tiere im Eis. Es gab verschiedene Gruppen wie Schneeeule, Polarhase und Narwal. Dann hatten wir Thema Nacht. Wir haben eine Schulübernachtung gemacht. Jetzt haben wir Thema Bauen. Wir haben viel über Brücken gemacht. Und wir haben viel mit Abfall-Material gebaut, z.B. Pferde, Busse, eine Feuerschale usw. Außerdem haben wir den Architekten Georg in seinem Büro besucht.

2021-2022 zusammengefasst von Emmi und Hero



Pont du Gare aus Klorollen



Bei Georg



Bauen aus Klorollen



Ritzi exponiert



Kapla-Bauwerk



Auf dem Bild. Hinten: Nico, Danjo, Lotti. Dann: Nadja, Merle, Lucie, Amy, Marta, Kirsten. Nächste Reihe: Mohamed, Miro, Felix, David, Tobias, Benjamin, Birgit, Norwin. Vorne: Lejla, Michaela, Nick, Aniela, Annalena. Es fehlen: Lilo und Zoe.

Unser Jahr in der M

Dieses Jahr war in der M richtig viel los. Es gab Literaturprojekte, viele verschiedene Themen, Mädchen- und Jungentage und Exkursionen. Als ein paar Kinder im Austausch in Dänemark waren, haben die anderen Kinder Ausflüge gemacht. Am schönsten fand ich den Zoo in Frankfurt. Im dritten Quartal hatten wir das Thema Gleichberechtigung. Das war interessant.

2021-2022 zusammengefasst von Merle, M1

Die Magische Eule

Es war einmal eine Waldfee, die in einem Baumloch wohnte. Eines Tages bekam sie einen Brief von einer magischen Eule. In dem Brief war zu lesen : Liebe Waldfee, bitte helfe uns. Der Wolf will uns in drei Tagen fressen, alle. „Oh, oh!“, sagte die Waldfee „Ja.“, kam es von der Eule. „Oh nein!“ , rief die Waldfee. „Was ist denn?“, fragte die Eule. „Der Brief wurde am 20sten abgeschickt und heute ist der 22ste, Mittag 12:00 Uhr, und um 24:00 Uhr ist es zu spät die Tiere zu retten.“ , sagte die Waldfee.

Auf einmal klopfte es an der Tür „Ich bin gleich zurück.“ „Okay.“, antwortete die Eule. Vor der Tür stand der Wolf. „H-Hallo.“, stotterte die Waldfee. „Ist eine Eule bei dir?“, fragte der Wolf. „Nein“, log die Waldfee. Kurz darauf schrie der Wolf auf „AU!“. Die

Waldfee erschrak. Hinter sich hörte sie die Stimme der Eule „Der Wolf kann sich 2 Monate nicht blicken lassen.“ Der Wolf rannte wild herum, bis er den Gestank bemerkte, der von ihm kam. So waren alle Tiere gerettet und wenn sie nicht gefressen worden sind, dann leben sie noch heute.

Eine Geschichte von Norwin, 5.Jahrgang, M1

Langsam fällt von einem Blatt der letzte Regentropfen ab. Die Sonne scheint, der Himmel blau, die Vögel zwitschern auf einem Baum.

Der Wind bläst leise, es singt die Meise.

Der Frühling kommt jetzt ganz geschwind, alle Kinder fröhlich sind.

Weiter gehts in den Sommer hinein am See sitzen das Eis ist fein.

Plantschen, springen, Wasserbahn, das Leben fängt jetzt grad erst an.

Die Blätter fallen, der Wind ist kalt, komm wir gehen in der Wald.

Draußen ist es nass und stürmisch wir sind zu Haus.

Der Wind ist raus aus unsrem Haus.

Wisst ihr, in welcher Jahreszeit es schneit?

Schlittenfahrt und Rodelbahn, juhu, der Winter ist endlich da.

Ein Gedicht von Lucie, M1



Auf dem Bild. Hinten: Dietmar, Frida, Emma R, Liam, Sara, Mattis, Tobias dann: Milo, Kristina, Mina, Alma, Miriam, Marlene, Emil, Tjore, Mikkell vorne: Emma N., Toni, Emma W, Jannis, Smilla es fehlen: Mateo, Alva, Hanna, Marlin

13 Kinder, Birgit und Nadja waren dieses Jahr auf...

Dänemarkaustausch

Vom 16. bis zum 20.5.2022 waren wir in Dänemark zum Schüleraustausch. Dabei waren 13 Kinder aus der M1 und M2.

Tag 1

Am 16.5. sind wir mit dem Zug nach Dänemark gefahren und wurden von den Gastfamilien am Bahnhof abgeholt.

Tag 2

Am nächsten Tag, am Dienstag, wurde uns die Schule gezeigt. Das Tolle an der Schule war, dass es viele Gebilde aus Hufeisen gab, außerdem einen Kletterturm, eine Seilbahn und einen Rutsch-Frosch-König. Und viel mehr Platz als bei uns. Die Gastfamilien haben uns das Mittagessen mitgegeben. Bei den Gastfamilien haben wir viele tolle Sachen gemacht.

Tag 3

Mittwochs fahren wir mit dem Fahrrad zur Schule, weil wir einen Ausflug machen wollten. An der Schule angekommen, gings wir auch schon los, und zwar zum Meer.

Am Meer ist es toll, aber das Tollste ist das Angeln im Meer. Leider habe ich keinen Fisch gefangen, der Miro aber schon und der Angellehrer auch.

Außerdem haben Lilo und Alva Geburtstag. Der Tag ist toll. Mit der Gastfamilie gehen Mikkell und ich auch noch baden, Noar und sein kleiner Bruder sind auch dabei.

Tag 4

Donnerstags fahren wir mit dem Bus zum Hafen. Nach einem kleinen Rundgang gehen wir zu einem Museum, wo wir uns Bilder anschauen und etwas über Dinos machen. Nach dem Museum gehen wir in die Stadt, um uns Erinnerungen und Co kaufen zu können.

Danach gehen wir wieder nach Hause, um uns für die Party fertig zu machen.

Die Party ist auch sehr toll. Wir singen ein Lied und es gibt viel zu essen. Leider ist die Party für meinen Geschmack zu kurz.

Tag 5

Freitags müssen wir schon nach Hause fahren.

Bericht von Annalena (M1)
Bilder auf den Seiten 3 und 4.



Auf dem Bild. Hinten: Eduardo, Sia, Svenja, Matilda, Maria, Ella, David, Fabian, Janne, Leni, Enno, Julius, Nicolas, Luk, Timon, Ferdinand. Vorne: Jonathan, Elisabeth, Emilia, Sabina. Es fehlen: Elia, Jiiliane, Damien, Marlene.

Stimmen aus der O1 zum Schuljahr 2021/22

(Verfasst am 1. Juni 2022)

Am Anfang des Schuljahres war es durch Corona sehr isoliert. Als das aufgehoben wurde, hat es mich gefreut, neue coole Leute kennen zu lernen.

Die Gruppenfahrt nach Sylt war schön. Die O fährt dort alle drei Jahre hin. Es war eine der coolsten Gruppenfahrten, die ich je gemacht habe.

Die Lehrer*innen waren sehr nett.

Unsere Gruppe war manchmal nervig.

Im Gruppenrat konnten wir viele Themen besprechen und klären. Besonders häufig haben wir über die Putz-Dienste gesprochen, aber auch nette Sachen geplant.

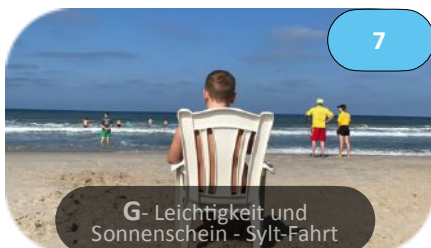
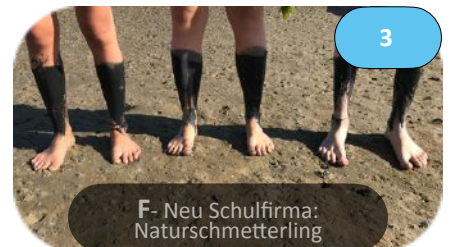
Besonders Spaß gemacht hat das Praktikum. Dort habe ich viel gelernt.

Mein Lieblingsthema in diesem Schuljahr war Geschichte (Zweiter Weltkrieg und die NS-Zeit). Mir hat Englisch besonders Spaß gemacht. Die Schulfirnen haben dieses Jahr nicht so gut funktioniert.

Beim Kennenlerntag werden wir noch viel Spaß haben.



Im Bilde: Michael, Jakob S, Emil, Juri, Mila, Alina, Meike, Lotta, Mia, Carlotta, Lysann, Finn, Leonard, Max, Jakob P, Anton, Joshua, Maxi, Fjonn, Gloria, Steffi. Es fehlen: Johanna, Nora, Sophie, Paula, Luc.



Das ganze Leben ist ein Quiz: Ordne die neun Bildunterschriften (A - I) den richtigen Bildern (Zahlen 1-9) zu. Gerne kannst du dies und noch viel mehr dort (<https://www.fcs-da.de/blog/>) nachlesen oder zur Lösung, dieses Blatt auf den Kopf drehen und den Rosa-Balken studieren.

1I, 2A, 3C, 4E, 5H, 6B, 7G, 8F, 9D



Auf dem Foto. Hinten Hannah, Rike, Alec, Carla, Thorben, Fynn, Mitte: Nives, Ida, Noemi, David N, Lars, Lasse, Benni, Patrick. Vorne: Sami, Magdalena, Jenni, Richie, Pia, Philipp. Es fehlen: Beate, David S Johannes. Verdeckt: Malte.

10 Jahre - 19 Gruppenfotos. Das war in den letzten Jahren die Regel für IN WORT UND BILD. Leider waren es für den aktuellen 10. Jahrgang zwei (Corona-)Jahre weniger also nur 15 Fotos. Ein paar Fotos haben wir aber hier noch einmal abge-bild-et. Lupe raus und viel Spass!





Neu erzählen

Es ist nun zwei Jahre her. Da standen wir am gleichen Punkt – und plötzlich war alles anders. Der zweite frische Beitrag auf dem damals gerade neu gestalteten Blog hatte am 10.3.20 das Thema Projektwoche im Blick – wenige Tage später saßen wir zu Hause. Keine Projektwoche, kein Praktikum in der O – nur die damaligen 10er und die Kinder von systemrelevanten Eltern durften kommen. Danach keine Masken, dann doch Masken (FFP1, FFP2), Testung, Impfung, andere Impfung, Wellen, noch mehr Wellen, Digitalisierung, Emotionalisierung.

Und nun stehen wir hier – morgen beginnt die Projektwoche – aber diesmal wirklich. Noch ein bisschen in Gruppen, aber mit gemeinsamem Start auf dem Bolzplatz. Wir haben das Projekt-Wochen-Puzzle von vor zwei Jahren also doch noch zusammengesetzt und sind beim gleichen Thema gelandet „Wir machen die FCS schön!“. Wir werden also die Geschichte der Projektwoche(n) neu erzählen – und wir werden berichten – schön, wenn ihr mit dabei seid – vielleicht gelingt sogar ein kleines Broschürchen. Dafür gibt es schon die Kapitelseiten – s. u.

Hallo, ich bin`s...

»... – hallo, bist Du's?

Ich hab' ein Tor geschossen, mit dem linken Fuß.

Hallo, ich bin`s – was machst Du grad'?

Ey, stell' Dir vor, ich hab' null Fehler im Diktat.

Mein Kaktus blüht – ist das nicht schön?»

Udo Jürgens/Friedhelm Lehmann

Die Sonne scheint – so hätten wir diesen ersten Blog-Beitrag live von der Projektwoche 2022 auch beginnen lassen können und das, obwohl die Aussichten gar nicht so gut waren. Natürlich können wir nicht so lyrisch berichten, wie es Udo

Jürgens über einen Tag seines Sohnes gut.

Aber es war ein Traumstart und in der ganzen Schule wurde geschliffen, gestrichen, gebohrt, aufgeräumt, abgeklebt oder gemalt – wir machen die FCS hübsch...

Um 11.30 Uhr habe ich mit einigen Kindern notiert, was sie bis zu diesem Zeitpunkt schon erlebt hatten – nach dem gemeinsamen rockigen Auftakt auf dem Bolz (s. Film). Amy berichtete, dass die „Zaungäste“ zusammen mit Birgit erneuert werden, auch wurden Baumscheiben, Leinwände und Dosen für weitere Kunst-Objekte rund um die M vorbereitet.

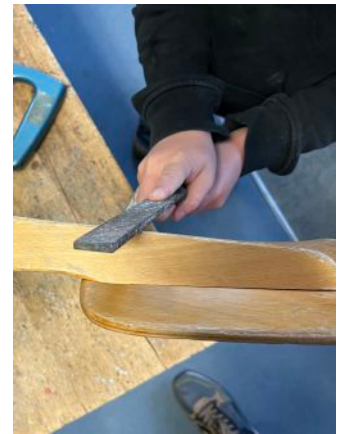
Fritz und Thees konstatierten, dass sie schon einen Stuhl repariert und auch Holzelemente für den Sitzkreis in der U1 vorbereitet haben. Andere Kinder aus Hennings Gruppe hatten schon die vorhandenen Sitzelemente beschliffen. Lotta, Mila und Leo hatten fleißig Füllmaterial über die neuen Hochbeete gesammelt, eingefüllt und plattgetreten. Ein wunderbarer Untergrund, damit hier bald neue Pflanzen sprießen.

Emil hat heute die Dokumentation für die Vogelhaus-Bauenden aus Kristinas Gruppe gestaltet. Eine Gruppe befasste sich mit dem Anmalen kleiner Nisthilfen für die Kohlmeisen, Jannis hatte sogar Lust ein eigenes Häuschen zu entwerfen.

Noah war Feuer und Flamme für Haukes Projekt. Er berichtete davon, dass sie gemeinsam im Wild aufgeräumt haben und die neue Feuerstelle vorbereitet haben.

Marlin, Mateo und Tjore sind in Dietmars Gruppe – sie gestalten den M2-Vier-Jahreszeiten-Geburtstagsbaum neu.





Lautes und Leises Mosaik

Wenn man die U2 betritt herrscht konzentriertes Schweigen. Kleine und große Blumentöpfe verzieren die Kinder mit kleinen bunten Kacheln und anderen glitzernden Materialien. Man kann sich schon vorstellen, dass sich die Pflänzchen in ihren Zimmern bald pudelwohl fühlen werden – so schön eingerahmt.

Während es drinnen ganz ganz leise ist, erschrecke ich als ich in den Eingangsbereich komme – dort wird mit einem Hammer auf ein Tuch eingeschlagen – hm natürlich liegt unter dem Tuch eine Kachel und die wird jetzt kleingehauen.

Laute Vorarbeit für die filigrane Kunst, die drinnen stattfinden wird. Ich bin schon sehr gespannt auf die Ausstellung von Dianas Gruppe und hoffe auf gutes Wetter, denn dann wird auch die Sitzschlange noch ein paar neue Mosaiksteinchen erhalten.

Ein Feuer entfachen

... zählt zu den liebsten Events bei Festen und Feiern an der FCS. Es lag also nahe, die Feuerstelle einmal upzudaten. Hauke und seine Gruppe haben sich diesem Projekt angenommen – Steine gesucht, große, Beton gegossen, feinen und eine Inschrift markiert, FCS. Heute wurde der neue Treffpunkt eingeweiht – mit einem leuchtend-brickelnden Feuerchen. Schaut euch das mal an!

Sitzgelegenheiten

»Es ist schwieriger einen guten Stuhl zu bauen, als einen Wolkenkratzer«, sagte einst Ludwig Mies van der Rohe. Nun gut, einen Stuhl gebaut haben sie dann auch nicht in der U1. Aber den

Sitzkreis erweitert und bequemer gestaltet und – tatsächlich – einen Stuhl repariert. Das ist doch schon mal etwas und so ist wieder möglich, was der Philosoph Thoreau sagte: »Ich habe drei Stühle in meinem Haus: einen für die Einsamkeit, zwei für die Freundschaft und drei für die Gesellschaft.« Und noch schöner: die Tatkraft des Teams tritt beim Gruppen-Foto richtig zu Tage.

Ist heute schon Halloween? ... oder Weihnachten

Man soll ja seine Weihnachtsgeschenke schon im Januar kaufen – wird von Organisationsexpert*innen angeraten. Klar, dann kommt man in der heißen Phase nicht in Stress. Auch die Kinder aus Martinas Angebot haben schon weit vorausgedacht – allerdings kulinarisch. Sie beschäftigten sich mit Fingerfood – für Geburtstage, für Halloween oder (eben) für Weihnachten. Heraus kamen viele tolle Tipps und Tricks. Vorteil des Angebots war auch – man hatte keinen Hunger. Und die Kinder haben gezeigt, dass Fast-Food gleichzeitig noch (teils) vegan und (jedenfalls) gesund sein kann.

Es ist Pflanzzeit

Sicher habt ihr die neuen Pflanzkübel schon gesehen. Wobei, manche haben vielleicht, ob deren bisheriger innerer Leere, auch an eine Badewanne oder Planschbecken gedacht. Tamara und ihre Gruppe haben die Kübel nun befüllt: Zuerst mit großen Stöcken und Zweigen, dann mit verwelkten Blättern und Holzspänen und zum Schluss mit Pflanzerde. Folgend wurden auch gleich Erdbeeren gepflanzt. Wir sind gespannt, ob wir sie schon bald ernten können. Eine sehr fleissige Gruppe und eine leckere Bereicherung für die FCS.







M1 mit Feinschliff

Wir hatten das Projekt „Tische schleifen, lackieren und Mülltonnen bemalen.“ Als erstes haben wir gelernt, Tische mit einer Schleifmaschine zu schleifen. Danach haben wir die Tisch mit Wasser bepinselt. Als nächstes haben wir sie noch mal geschliffen – mit feinerem Schleifpapier. Zum Schluss haben wir sie mit Ölfarbe weiß lackiert.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Alva, Hanna und Marta

Zaungäste

Normalerweise sind uns alle Gäste willkommen – außer jenen, die, wie gerade geschehen, ein Holz-Spiel-Pferd im Außenbereich zerstörten. Damit die Besucher*innen noch eindrücklicher empfangen werden, haben Birgit und die Kinder des Projekt-Wochen-Angebots „Zaungäste“ viele Kunstobjekte geschaffen.

Gerade die erwähnten „Zaungäste“ waren dabei in die Jahre gekommen – nun sind sie frisch und bunt neu gestaltet worden. Dazu wurden es Leinwände und andere Alltagsgegenstände – wie Dosen – aufgehübscht. Damit ist das „Zaungäste“-Angebot eines der vornehmsten Ausrufe-Zeichen unserer Projektwoche.

Vier Jahreszeiten

Man denkt bei den Frühling, Sommer, Herbst und Winter natürlich an Vivaldi oder wenn man die M2 betritt, dass wunderbar neu gestaltete Geburtstags-Jahreszeiten-Wandgemälde assoziieren. Dietmar und eine Schar kunstinteressierter Schüler*innen haben dem Werk in bisher zwei Tagen schon eine eindrückliche Tiefe und Plastizität angedeiht lassen. Jetzt geht es an den Feinschliff.

Raum ohne Namen

Der Raum ist klein, heimelig, versteckt und (wenn man das Fenster öffnet) doch mittendrin. Man kann sich hier unterhalten, man kann spielen oder „chillen“. Früher hieß der Raum ja nach der Erfinderin „Rosa-Raum“. Rosa ist ja in verdienten Ruhestand – der Raum nicht – nach dieser Woche erstrahlt er in neuem Licht.

Nadja hat den RoN (immer noch „Raum ohne Namen“ zusammen mit ihrer Gruppe gestaltet. Neben der schon vorhandenen Erdkugel ist ein Tür-Universum, Comics und Blätter-Impressionen dazugekommen. Braucht es da jetzt noch einen (neuen) Namen? Ich glaube, diese Frage können wir getrost den Kindern überlassen.

Wir haben einen Vogel

»Ich glaube noch an das Gute in uns allen
Und darin bin ich unverbesserlich
Ich glaub wir lassen alle Waffen fallen
Und unsre ganze Welt entrüstet sich.
Ein Trautänzer, Trautänzer, Trautänzer bin ich.«

Udo Jürgens, Friedhelm Lehmann

Einen Vogel haben – bedeutet ja landläufig, dass man ein bisschen spinnert ist – ein Träumer, ein Poet (wie es Udo Jürgens schon ausgedrückt hat). Wir möchten darüber hinaus, dass sich die (richtigen) Vögel an unserer Schule wohlfühlen – das war Inhalt von Kristinas Projekt. Dort wurden Vogelhäuschen gebaut, bemalt und man erfuhr auch viel über die Biologie der Piepmätze. Letzteres kannst du unten sehen – jeder Vogel wurde mit einem Steckbrief ausgestattet und -gemalt.



O! ... O! ... A!

Rund 15 Jahre ist das O-Gebäude nun alt. Gestrichen wurde bisher recht wenig und so sind die Farben ein bisschen ergraut. So fehlen auch bisweilen schöne Bilder und Pflanzen und auch der Lese- und der Gesprächs-Raum wurden schon lange nicht mehr aufgeräumt. Ein Blick nach draußen: der Bolzplatz ist (inzwischen wieder) vielgenutzt, doch gerade die Sitzgelegenheiten waren schon recht morsch und in das Holz der Terrasse im Atrium war schon ein bisschen splissig. Nicht zu vergessen harrete die Mädchentoilette einem Anstrich. O und A taten sich zusammen und widmeten sich diesen gar nicht so kleinen, aber auf jeden Fall feinen Projekten. Hier haben wir ein paar Bilder für euch zusammengetragen.

Wohntraining

Zwei Jahre ohne – Wohntraining. Eine lange Zeit. Jetzt ist es wieder möglich und es sind zum ersten Mal Schüler*innen aus gleich drei Stufen dabei: M, O und A.

Für einige ist es der letzte Wohntrainings-Trip – der diesmal in Freizeitheim Seeheim führte. Mit vielen Events, Kochen, Klönen und Spielen 24/4.

Klopf klopf

Die TikTok-Challenges sind mindestens kontrovers diskutiert. Manches ist lustig gemeint, aber nicht lustig für alle. Manches ist abenteuerlich ausgedacht, aber gefährlich. Trotzdem geht im Moment ein großer Reiz von diesen Web-bewerben aus. Kevin, mit dem wir schon einige löwenstarke Projekte durchgeführt haben, war Dienstag und Donnerstag für die Außengruppe mit in der Projektwoche dabei.

Zusammen mit den Schülerinnen hat er den Fokus auf machbare und sportliche Projekte

gelegt. Dabei war es wichtig unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zu implementieren. In Jonathans kurzem – unten zu sehenden – Video wird sehr deutlich, wie das gemeint ist.

Schön ist, dass die Motivation die von den Challenges ausgeht, hier mit der Möglichkeit kombiniert wurde, dass jede*r mitmachen kann und keine*r bloßgestellt wird.

Vorstellbar ist es, dass aus den ersten Video-Versuchen ein Projekt erwächst, eine klein-feine TikTok-Challenge an der FCS zu installieren. Um es mit Franz Beckenbauer zu sagen: „Schau'n mer mal“.

Übrigens Beckenbauer hatte eine ganz eigene Challenge, die mit dazu beigetragen hat, dass er zu einem der größten Fußballer des letzten Jahrhunderts wurde: er spielte mit der Wand. Nicht schön für die Nachbar*innen – aber ungemein effektiv für das genaue Passspiel.

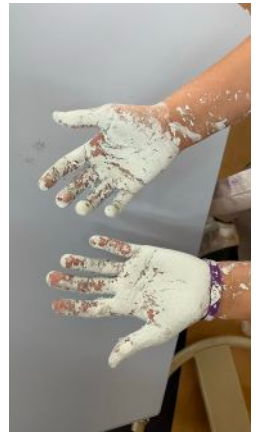
Malte am Montag und am Mittwoch

Ich begleite diese Woche die Küchen-Gruppe, die für die Versorgung der anderen Projektwochen-Gruppen zuständig sind. Am Montag um 9.00 Uhr haben sich alle Schüler*innen auf dem Fußball-Platz versammelt, um gemeinsam in die Projektwoche zu starten. Dabei haben wir ein Lied gesungen, in diesem heißt es unter anderem: Are you ready – Yes we are.

Mittwoch: Nach dem wir am Morgen wieder dass Lied gesungen haben, wurde gemeinsam geplant, was wir heute machen. Es sind viele krank geworden: Daher haben wir beschlossen, Schoko-Muffins und Blaubeer-Muffins zu backen. Eigentlich hatten wir vor, etwas komplett anderes zu machen. Deshalb haben wir eine andere Gruppe zum Einkaufen geschickt. Als Ausgleich wurde dann gestrichen. Später haben wir die Muffins gebacken, und wir hatten zuviel Teig, weshalb wir am Donnerstag weitere Muffins backen werden.



Handmade



ComPost



inWort&Bild¹

2021 2022

1⁹86 20²²



20

IMMER NOCH DA! FÜR JEDES ALTER.
RÜCKSEITE ZUM AUSMALEN!